

Thema	Kompetenzen	Verbindliche Unterrichtsinhalte
Bild der Zeit: Menschendarstellung	<p>Die Schülerinnen und Schüler..</p> <ul style="list-style-type: none"> -erproben ein sachgerechtes und zielorientiertes Vorgehen -planen und strukturieren sinnvoll aufbauende Teilschritte - lernen exemplarisch Verfahren der Bildanalyse kennen, die sich an geeigneten Wissenschaftsmethoden anlehnen, und nutzen diese - präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse <ul style="list-style-type: none"> -gestalten planvoll und verwenden reflektiert und zielbezogen Bildsprache -arbeiten prozessbewusst und finden individuelle Strategien zur Lösung -nutzen gestalterische Techniken und setzen diese zielbezogen ein -präsentieren Ergebnisse und reflektieren Prozesse 	<p>Bildanalyse</p> <p>Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Menschendarstellungen in verschiedenen kunsthistorischen Kontexten</p> <p>Realisierung einer praktischen Arbeit in Bezug auf Menschendarstellungen</p>
Beschreibung (verbindliche fachmethodische Kompetenzen, Überprüfungsformat, Lern- und Arbeitstechniken, Materialhinweise)		
<p>Aufgrund der Stundentafel von einer Wochenstunde wird der Unterrichtsinhalt auf ein umfassendes Kernthema beschränkt.</p> <p>In der Einheit „Menschendarstellung“ bauen Rezeption und Produktion aufeinander auf. Der Schwerpunkt in der Phase der Rezeption liegt auf der Bildanalyse (Kunstab S. 8-40). Inbegriffen sind damit Beschreibung, Analyse, Interpretation und Bewertung von Bildern aus verschiedenen kunsthistorischen Kontexten und künstlerischen Verfahren in Bezug auf das Kernthema.</p> <p>Die verbindlichen Überprüfungsformate sind zum einen eine praktische Arbeit und zum anderen eine Klausur, wobei sich diese zeitlich im Anschluss an die Rezeptionsphase anbietet.</p>		

Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Menschendarstellungen finden sich in kunsthistorischen Kontexten verschiedener Strömungen, zum Beispiel: ottonische Kunst, Surrealismus, Expressionismus, Popart, Kubismus, Impressionismus, Neue Sachlichkeit, Gegenwart, Renaissance, Barock, sozialdokumentarische Fotografie etc .

Mögliche Unterrichtsgegenstände sind in diesem Zusammenhang: Salvador Dalí: Die brennende Giraffe (1936) / Ernst Ludwig Kirchner: Selbstbildnis als Soldat (1915)- Kunstbuch S. 59 / Duane Hanson: Traveler (1985)/ Pablo Picasso: Massaker in Korea (1951)- S. 119 / Vincent van Gogh: Selbstbildnis mit verbundenem Ohr (1889)- S. 57 / Frida Kahlo: Die zerbrochene Säule (1944)- S. 60 / Gerhard Richter: S-mit Kind (1995) / Albrecht Dürer: Die vier apokalyptischen Reiter (1498) / Peter Paul Rubens: Die Geißblattlaube (um 1609)- S. 49 / Lewis W. Hine: Kinderarbeit in einer Baumwollspinnerei (1909)- S. 135 etc.

Bei der Thematisierung der unterschiedlichsten Menschendarstellungen sollten die typischen Merkmale, Strategien und Verfahrensweisen der Künstler im Fokus stehen und im Zusammenhang mit historischen Kontexten erarbeitet werden. Zur Herausarbeitung der relevanten Aspekte ist die Bildanalyse die verbindliche Methode.

Ausgehend von dem erarbeiteten theoretischen Wissen schließt eine praktische Phase an. In dieser verknüpfen die Schülerinnen und Schüler selbstständig Theorie und Praxis.

Eine Anwendungsmöglichkeit des theoretischen Wissens ist die Gestaltung eines Portraits unter frei gewählten künstlerischen Verfahrensweisen und Strategien. Zum Abschluss des Themas sollte eine Präsentation und Auswertung der Schülerauswertung stehen.